

Schlag, die Wehrsteuer und Wandergewerbesteuer. Das Gewerbesteuergesetz tritt ab 1. April 1940 in Kraft. Die Gewerbesteuer für das erste Vierteljahr 1940 wird durch die Vorauszahlungen nach dem bisherigen Recht abgegolten. — Einige Vorschriften des Preisrechtes traten am 1. Januar 1940 nicht in Kraft, u. a. die Verordnung über das Verbot von Preiserhöhungen vom 26. November 1936. (Verordnung vom 12. Dezember 1939, RGBl. I, S. 2433.) — Am 1. Januar 1940 trat das bisherige Danziger Erbhofrecht zugunsten der deutschen Erbhofgesetzgebung außer Kraft. (Verordnung vom 23. Dezember 1939, RGBl. I, 1940, S. 13.)

#### Reichsrecht in den eingegliederten Ostgebieten

In sämtlichen Gemeinden der ehemaligen Freien Stadt Danzig sowie in den Stadtkreisen der übrigen Gebiete trat am 1. Januar 1940 mit einer Reihe von Übergangsvorschriften die Deutsche Gemeindeordnung von 1935 in Kraft. In den übrigen Gemeinden der Ostgebiete wird die Deutsche Gemeindeordnung durch den Reichsstatthalter oder Oberpräsidenten in Kraft gesetzt. (Verordnung vom 21. Dezember 1939, RGBl. I, S. 2467 ff.)

Am 1. Januar traten in Kraft: Die Straßenverkehrsordnung (Verordnung vom 27. Dezember 1939, RGBl. I, S. 2488), die Gesetze und Verordnungen des Post- und Fernmeldebereiches (Verordnung vom 19. Dezember 1939, RGBl. I, S. 2497), das Reichsjagdrecht (Verordnung vom 16. Dezember 1939, RGBl. I, S. 2502), die Reichswasserstraßenverwaltung (Verordnung vom 22. Dezember 1939, RGBl. I, S. 2503), das Reichsbahngesetz (Verordnung vom 27. Dezember 1939, RGBl. I, S. 2505). — Die reichsrechtlichen Vorschriften des Beamten- und Besoldungsrechts gelten mit den besonders angegebenen Abweichungen vom 1. November 1939 an (Verordnung vom 24. Dezember 1939, RGBl. I, S. 2496). Vom 22. Dezember ab gilt das Gesetz über die Deutsche Reichsbank (Verordnung vom 21. Dezember 1939, RGBl. I, 1940, S. 2). Das deutsche Luftrecht gilt nach der Verordnung vom 29. Dezember 1939 (RGBl. I, 1940, S. 4), das deutsche Sammlungsgesetz ab 28. Dezember 1939 (RGBl. I, 1940, S. 4).

## Veranstaltungen der Gruppe Buchhandel

### Gau Berlin — Jakob Schaffner liest!

Am Mittwoch, dem 17. Januar liest im Rahmen der Veranstaltungen der Fichte-Gesellschaft Berlin der bekannte Schweizer Dichter Jakob Schaffner aus eigenen Werken. Der Besuch dieser Dichterlesung wird dem gesamten Berliner Buchhandel, der gegen Vorzeigen des Reichsschrifttumskammer-Ausweises an der Abendkasse für sich und einen Angehörigen ermäßigte Eintrittskarten zu je RM —.50 erhält, ganz besonders empfohlen. Die Veranstaltung findet im großen Saal des Studentenwerkes, Berlin-Charlottenburg, Gardenbergstraße 34 (U- und S-Bahnhof Zoo) statt und beginnt pünktlich 19.30 Uhr.

Martin Wülfig,  
Landesleiter für Schrifttum.

### Der Buchhandel als Lehr- und Forschungsgebiet an der Handelshochschule zu Leipzig

Im kommenden Trimester (Januar—März) wird Professor Dr. G. Menz lesen:

Buchhandelsbetriebslehre I: Kalkulation und Finanzierung der Verlagsbetriebe. — Donnerstag 19—21 Uhr. (Beginn 11. Januar.)

Die Übungen des Seminars für Buchhandelsbetrieb finden erstmals am Freitag, dem 12. Januar, in der Zeit von 20—22 Uhr statt. Näheres am Schwarzen Brett.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß an den Veranstaltungen nicht nur Hochschulstudierende, sondern als Hörer auch im praktischen Berufsleben stehende Buchhändler teilnehmen können. Vorherige Anmeldung beim Seminardirektor ist erwünscht, bzw. für die Übungen Bedingung. Sprechstunden von Prof. Dr. Menz Montags und Donnerstags von 12 bis 13 Uhr im Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26.

### Graphischer Bund — Ortsabteilung Berlin

Als Auftakt des Gutenberg-Jahres 1940 hat die Ortsabteilung Berlin des Graphischen Bundes eine Festigung im Schausaal der Preussischen Staatsbibliothek vorgesehen, zu der sie den Direktor des Gutenberg-Museums zu Mainz, Dr. Moys Kuppel, als Festredner

gewonnen hat. Die Preussische Staatsbibliothek wird dazu eine Ausstellung von Inkunabeln aus den Schätzen ihrer Sammlungen veranstalten. Die Festigung, die von musikalischen Darbietungen umrahmt sein wird, findet am Sonntag, dem 14. Januar um 10.30 Uhr statt. Das Thema des Vortrages lautet: Johannes Gutenberg und sein Werk.

### Achtung Antiquare

Aus der Bibliothek des Künstlervereins »Malkasten« in Düsseldorf sind im August 1939 zwei Bände der Merianschen Topographien, Frankfurt 1660, abhanden gekommen. Inhalt des einen Bandes: Mainz, Trier, Köln, Hessen, und des anderen Bandes: Brandenburg, Pommern, Westfalen. Der Bibliotheksstempel befindet sich nur auf der Titelseite. Bei verdächtigem Angebot wird um Benachrichtigung an den Künstlerverein »Malkasten« in Düsseldorf, Jacobistraße 6, oder an die Schrobbsdorffsche Hofbuchhandlung, Düsseldorf, Königsallee 22, gebeten.

### Personalnachrichten

Am 12. Januar wird Herr Carl G. F. Langenscheidt, der Senior-Inhaber der Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung (Professor G. Langenscheidt) in Berlin-Schöneberg, siebenzig Jahre alt. Nach seinen buchhändlerischen Lehrjahren in Leipzig, London und Paris übernahm Langenscheidt im Jahre 1895 nach dem Tode seines Vaters, Professor Gustav Langenscheidt, als Fünfundzwanzigjähriger den mit eigener Druckerei verbundenen Verlag und die Leitung desselben. Sein besonderes Verdienst ist die Herausgabe der bekannten Wörterbücher von Nuret-Sanders für die englische und von Sachs-Villatte für die französische Sprache mit der Toussaint-Langenscheidt-Schrift. Er hat ferner die Sprachlehre Toussaint-Langenscheidt und die bekannten Langenscheidt-Wörterbücher auf alle wichtigeren europäischen Sprachen ausgedehnt. Den Weltkrieg machte Langenscheidt als Stabsoffizier der Kraftfahrtruppe mit. Der Jubilar, der heute noch in seinem Unternehmen unverändert tätig ist, hat es verstanden, seinen Verlag zu einem in der ganzen Welt bekannten und anerkannten Kulturunternehmen zu entwickeln.

Am 9. Januar vollendete der Seniorchef der Firma Breitkopf & Härtel in Leipzig, Herr Geheimrat Dr. Ludwig Volkman, sein siebenzigstes Lebensjahr. Der deutsche Buch- und Musikalienhandel ebenso wie das Buchgewerbe und nicht zuletzt seine Vaterstadt Leipzig konnten an diesem Tage dankbar dieses Mannes gedenken, der über ein Menschenalter hindurch in vorderster Linie im Kampfe um die Weltgeltung des deutschen Buches und Buchgewerbes gestanden hat. Dreißig Jahre Vorsitz im Deutschen Buchgewerbeverein, wiederholte Tätigkeit im Vorstand des Verbandes der deutschen Musikalienhändler sowie hervorragende Stellungen in der von ihm mitgegründeten Genossenschaft zur Verwertung musikalischer Aufführungsrechte und der Anstalt für musikalisches Aufführungsrecht, Vorsitz und Mitgliedschaft in verschiedenen Ausschüssen und Kommissionen des Börsenvereins, Präsidium der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914, Gründung des deutschen Vereins für Buchwesen und Schrifttum, Förderung der Bugra-Messen, rastlose Forscher- und Schriftstellertätigkeit auf dem Gebiete der Kunstgeschichte bilden — ganz abgesehen von der 1893 einsetzenden fruchtbaren Tätigkeit für seine eigene Firma — den äußeren Rahmen seines Wirkens. Es ist so reich und vielseitig, daß es unmöglich ist, Einzelheiten daraus zu erwähnen. Für immer wird der Name des Jubilars mit seiner bedeutendsten Schöpfung, der durch den Weltkrieg unterbrochenen buchgewerblichen Weltausstellung in Leipzig, verbunden sein.

Am 3. Januar verschied Herr Paul Bocikowski, Prokurist des Musikverlags Robert Viena (vormals Schlesingersche Buch- und Musikhandlung Rob. Viena) in Berlin-Lichterfelde. Er war 1897 in die Firma eingetreten und ist seit langer Zeit die rechte Hand der Verlagsinhaber gewesen. Durch seine Tatkraft, seinen Weitblick und seine reichen Kenntnisse hat er seiner Firma große Dienste geleistet.

Am 7. Januar verschied kurz vor Vollendung seines vierundachtzigsten Lebensjahres Herr Heinrich Springer, der Gründer der weit über Schlesiens Grenzen bekannten Buchhandlung Heinrich Springer in Hirschberg i. Nsgb. Aus kleinen Anfängen hat er die 1881 von ihm gegründete Firma mit großer Tatkraft und Fleiß zu einem bedeutenden Geschäft ausgebaut. Seit 1937 lebte er im Ruhestand.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schönbürg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herzfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig O 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig O 1, Hospitalstraße 11a—13. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!